

A2 Materialverwendung

Antragsteller*in: Markus Schäf (OV Neuhausen Nymphenburg)

Text

- 1 Materialverwendung im Neubau am Beispiel Neubaugebiet Paketposthalle
- 2 Text Werner Lawrence und Markus Schäf
- 3 Für das gesamte Projekt „Paketposthalle“ wäre eine Zertifizierung der
- 4 Nachhaltigkeit wünschenswert, z.B. durch die Deutsche Gesellschaft für
- 5 Nachhaltiges Bauen (DGNB). Zumindest die Zertifizierungskriterien der DGNB für
- 6 innerstädtische Quartiere sollten Leitlinien für Planung und Bau bilden. Das
- 7 gilt auch für die zu verwendenden Materialien.
- 8 Anstrebenswert ist eine weitgehende Orientierung an Cradle2Cradle-Prinzipien,
- 9 d.h. die Gebäudestrukturen sollten so ausgelegt sein, dass sie Kostenrechnungen
- 10 nicht nur für den Bau anstellen, sondern Lebensdauer und Klimafreundlichkeit mit
- 11 einbeziehen.
- 12 Es sollte eine Mischbauweise mit einem möglichst niedrigen Betonverbrauch
- 13 angestrebt werden. Wo er unerlässlich ist, an tragenden Teilen, sollte Low
- 14 Carbon-Zement eingesetzt werden.
- 15 Daneben sollten möglichst viel nachwachsende, natürliche, nicht erdölbasierte
- 16 Rohstoffe verbaut werden, für den Gebäudekorpus, aber auch bei Ausbau, Dämmung
- 17 und Abdichtung.
- 18 Neben einem möglichst niedrigem CO₂-Ausstoß geht es auch um eine gute,
- 19 schadstofffreie Innenatmosphäre der Gebäude.
- 20 Zur allgemein anstrebbaren Recyclierbarkeit gehört, möglichst sortenreine,
- 21 langlebige Baustoffe zu verwenden und keine Mischprodukte wie z.B. WPC-Dielen.
- 22 Möglichst wenig verklebte Konstruktionen, sondern wieder sortenrein trennbare
- 23 Verbindungen dienen dem gleichen Zweck.
- 24 Eine möglichst variable Bauweise mit flexiblen Innenwänden soll zukünftige
- 25 Anpassungen und Nutzungsänderungen ohne größere Eingriffe in die Bausubstanz
- 26 erlauben.
- 27 Die Führung eines Materialpasses und die Planung/ Konstruktion mit Building
- 28 Information Modelling (BIM) hilft die aufgeführten Prinzipien bei Planung, Bau,
- 29 Erhalt und Abriss zu optimieren.
- 30 Grundsätzlich geht es dabei zunächst schon um eine ressourcenschonende, Müll
- 31 vermeidende Bauweise.